



Niederschrift zur Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.06.2012

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:15 Uhr

Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Kulturausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Rick, Silke

abwesend

Das Gremium (Kulturausschuss) war beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.2.12
2. Ausblick auf den Spielplan des Stadttheaters für die Spielzeit 2012/13
3. Bericht über die Aktivitäten der Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth Spielzeit 2011/12
4. Verteilung der 4.500 € Pauschale
5. Umbenennung des Anerkennungspreises in Sonderpreis Kultur
6. Anpassung der Richtlinien für die Kulturringe
7. Mitteilungen
- 7.1. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.06.2012 - Änderung der Richtlinien für die Verleihung von Auszeichnungen im Kulturbereich

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP	Genehmigung der Niederschrift vom 16.2.12
1	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Beschluss: Die Niederschrift der Kulturausschusssitzung vom 16.2.12 wird genehmigt. einstimmig beschlossen

TOP	Ausblick auf den Spielplan des Stadttheaters für die Spielzeit 2012/13
2	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Herr Intendant Müller stellt Auszüge des Stadttheaterspielplans der Saison 2012/2013 vor. Das Motto lautet „Heimat: Europa“. Unter den zwölf Premieren sind vier Ur- und Erstaufführungen, beim Tanztheater gibt es eine neue Aboreihe. Die Zahl der Abonnenten ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Beschluss: Der Kulturausschuss nimmt den Ausblick auf den Spielplan des Stadttheaters Fürth für die Spielzeit 2012/13 zur Kenntnis. einstimmig beschlossen

TOP	Bericht über die Aktivitäten der Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth Spielzeit 2011/12
3	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Herr Johannes Beissel, Theaterpädagoge am Stadttheater Fürth, berichtet über die vergangenen Aktivitäten und gibt einen Ausblick auf die kommenden Projekte. Die Gruppen und Angebote (z.B. Theater Jugend Club Fürth, Junges Ensemble, Theater im Klassenzimmer, Ferienprogramm, JungeMET) werden sehr gut angenommen und genutzt. Ein besonderer Höhepunkt ist das Bayerische Jugend Club Festival vom 12.-15.7.12 in Fürth. In Kooperation mit dem Jugendamt, elan und dem Kulturforum werden elf Ensembles ihre Inszenierungen zeigen, ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet das Wochenende ab. Die theaterpädagogische Arbeit wird durch überplanmäßiges Personal vom Jugendamt unterstützt. Diese Mitarbeiterin soll ab Januar 2013 im Stadttheater mit einer halben Stelle beschäftigt werden. Frau Referentin Reichert wird die finanzielle Realisierbarkeit prüfen. Der Kulturausschuss befürwortet den Vorschlag, verweist aber auf eine weitere Behandlung der Personalangelegenheit im Personalausschuss. Beschluss: Der Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Aktivitäten der Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth in der Spielzeit 2011/12 zur Kenntnis. Er befürwortet den Vorschlag des Theaters, die Theaterpädagogin Frau H., derzeit

Sitzung des Kulturausschusses

überplanmäßig im Jugendamt beschäftigt, mit einer halben Stelle budgetneutral ab 1.1.2013 beim Theater zu beschäftigen.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Verteilung der 4.500 € Pauschale

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Der Beschlussvorschlag wird geändert. Bei einem Gespräch mit Vertretern der Fürther Bagaasch wurde festgestellt, dass in diesem Jahr die zusätzlichen Mittel nicht benötigt werden. Auch das TKKG kommt mit dem gekürzten Sondermitteln (1.000 € statt 1.800 €) zurecht. Der Kulturort Badstraße 8 e.V. und die Tanzzentrale haben wegen notwendiger Renovierungsarbeiten einen erhöhten Finanzmittelbedarf angezeigt. Der geänderte Beschluss trägt allen Bedürfnissen Rechnung.

Beschluss:

Das Kulturamt schlägt folgende Verteilung der Freien Pauschale für das Jahr 2012 vor:

- 1.) Das TKKG erhält € 1.000,-
- 2.) Die Tanzzentrale der Region erhält € 1.500,-
- 3.) Die Badstraße 8 erhält € 2.000,-

Über die Verteilung im Jahr 2013 wird im Kulturausschuss 2013 beschlossen. Die Fürther Bagaasch erhält für das Jahr 2013 eine erhöhte Förderung aus dieser Pauschale für eine Open-Air Produktion.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Umbenennung des Anerkennungspreises in Sonderpreis Kultur

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Seitens des Kulturausschusses gibt es keine Einwände..

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kuratoriums zur Vergabe kultureller Preise der Stadt Fürth wird der Anerkennungspreis in Sonderpreis Kultur umbenannt.

einstimmig beschlossen

TOP 6 Anpassung der Richtlinien für die Kulturringe

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Der Beschlussvorschlag wird geändert. Die Richtlinien sollen geprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden. Es ist unklar, wie man Mitglied in den Kulturringen wird, wer die Mitglieder sind, wer wie gewählt wird und wer wen vertritt. Frau Referentin Reichert verspricht ihr Möglichstes zu tun, weist aber bereits jetzt auf die Problematik der unterschiedlichen Handhabung in den einzelnen Kulturringen hin. In den Richtlinien für die Verleihung von Kulturpreisen, Kulturförderpreisen und Sonderpreisen Kultur werden die Kulturringvorsitzenden als Vorschlagsberechtigte aufgenommen. Es wird außerdem ergänzt, wie mit Anregungen zu verfahren ist.

Beschluss:

Sitzung des Kulturausschusses

Das Kulturreferat wird beauftragt, die Richtlinien für die Fürther Kulturringe A bis D zu überarbeiten und die Beitrittsmodalitäten sowie die Vertretungsregelung festzulegen.

Bei den Richtlinien für die Verleihung von Kulturpreisen, Kulturförderpreisen und Sonderpreisen Kultur wird folgendes ergänzt: in § 5 "(3) Die Kulturringvorsitzenden." und in § 6 letzter Satz ...die Vorschläge "und Anregungen" dem Kuratorium...

einstimmig beschlossen

TOP **Mitteilungen**

7

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Frau Referentin Reichert teilt mit, dass zum Thema Zukunft des Limoges-und Limousinhauses noch nichts vorgelegt werden kann. Der Ältestenrat hat sich für den Erhalt des Hauses ausgesprochen. Ein neues Konzept wird derzeit erarbeitet. Im nächsten Kulturausschuss wird darüber berichtet.

Frau Referentin Reichert berichtet, dass sich die Stadt Fürth gemeinsam mit Halberstadt (über die Landesliste Sachsen-Anhalt) als UNESCO-Weltkulturerbe beworben hat. Die Federführung in Fürth liegt beim Baureferat. Thema ist das jüdische Stiftungswesen.

Hinsichtlich der Finanzierungsproblematik des Jüdischen Museums in Fürth gibt es laut Frau Refentin Reichert auch von Herrn Staatsminister Heubisch keine positive Rückmeldung.

Beschluss:

TOP **Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.06.2012 - Änderung der Richtlinien für die Verleihung von Auszeichnungen im Kulturbereich**

7.1

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Diese Thematik wurde schon besprochen und es sind keine neuen Diskussionsgrundlagen hinzu gekommen.

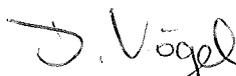
Beschluss:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 6 Nein: 9



Braun
Bürgermeister



Kögel
Protokollführer/in